



Landeshauptstadt München, Kulturreferat
Burgstr. 4, 80331 München

per E-Mail

An die Vorsitzende des BA 03 - Maxvorstadt
Frau Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Tal 13
80331 München

Abteilung 3
Kulturelle Bildung, Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

Burgstr. 4
80331 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

20.12.2022

Stand der Dinge: Gestaltung der Fassade des Heizkraftwerks Theresienstraße 36

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B04616 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 03 – Maxvorstadt vom 11.10.2022

Sehr geehrte Frau Dr. Jarchow-Pongratz,

vielen Dank für die Übermittlung des oben genannten Antrags der Fraktion Bündnis 90/die Grünen im Bezirksausschuss 03 Maxvorstadt, in dem die Landeshauptstadt München um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten wird:

- Wer wurde mit der Gestaltung der Wand des Heizkraftwerks an der Theresienstraße 36 beauftragt?
- Wie viele Fördermittel sind für die Gestaltung der Wand von Seiten der Kulturreferats geflossen (inkl. Institutioneller Fördermittel, falls dies der Fall war)?
- Wie erklärt die Stadt, dass seit 2019 keinerlei künstlerische Tätigkeit erfolgte, insbesondere wenn bereits Fördermittel geflossen sind?

Wir können Ihnen die Fragen wie folgt beantworten.

- Das Kulturreferat hat eine Gestaltung der Wand des Heizkraftwerks nicht beauftragt und beauftragt grundsätzlich keine Gestaltungen städtischer Flächen oder Flächen städtischer Töchter. Im Rahmen des Förderprogramms für Street Art und Graffiti unterstützt das Kulturreferat Künstler*innen mit Projektzuschüssen sowie bei der Flächenakquise und bei der Einholung von Genehmigungen für konkret angefragte Flächen. Der Kunstverein Positive Propaganda e.V. bemüht sich seit 10 Jahren selbst um die für konkrete Projekte vorgesehenen Fassadenflächen. So hatte der Verein auch die Fläche am Heizkraftwerk in der Theresienstraße entdeckt. Die Verhandlungen mit den SWM waren kompliziert, nach mehreren Jahren stand immer noch nicht fest, ob die gesamte Fassade oder nur Teile davon freigegeben werden können. Hinzu kamen

weitere Schwierigkeiten bei den Genehmigungsverfahren und Verhandlungen darüber, wie eine Beschädigung der Ziegelmauer vermieden werden kann. Letztendlich kam die Vereinbarung zwar zustande, aber auf Bitten der SWM sollte die Überlassungsvereinbarung für die Fläche über das Kulturreferat laufen. Der Verein erhielt die Erlaubnis zur Nutzung der Fläche, die er im Rahmen eines freien Kunstprojekts nach eigenem Ermessen zweckgemäß verwenden darf, d.h. von Künstler*innen gestalten lässt. Eine Beauftragung des Vereins oder der Künstler*innen durch die Stadt fand nicht statt, nur eine Rechteeinräumung zur Nutzung.

- Seitens des Kulturreferats sind keine Fördermittel für das Projekt ausgereicht worden.
- Die Kunstaktion war ursprünglich für 2020 geplant. Da es bei Positive Propaganda immer um Kooperationen mit internationalen Street Artists geht, konnte das Projekt aufgrund der Corona-bedingten Reisebeschränkungen etc. nicht – wie geplant – umgesetzt werden. Die Gestaltung wurde deshalb für Sommer 2022 angesetzt. In der Theresienstraße steht derzeit jedoch die Generalsanierung der dort verlaufenden Gasleitung an. Aufgrund der Bauarbeiten eine Gestaltungsaktion in diesem Jahr nicht möglich. Sie kann deshalb erst nach Abschluss der Arbeiten ab Sommer 2023 erfolgen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen per E-Mail unter:

oder telefonisch unter:

gerne zur

Verfügung.

Wir bitten Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffen, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist. Der Antrag gilt somit als satzungsgemäß erledigt

Mit freundlichen Grüßen

